

Classroom Management in der Grundbildung | Fortbildung 3/2024

Heterogenität und Diversität als Chance im Kurs – Vielfalt macht alle schlauer

Beginn: Mo., 18.03.2024, 14:00 Uhr, Ende: Di., 19.03.2024, 16:00 Uhr

Hohenwart-Forum, Pforzheim-Hohenwart (<https://www.hohenwart.de/anreise/>)

Zielgruppe: Lehrende, Kursleitende aus dem DaZ-, Alpha- und Grundbildungsbereich

Inhalt: Zunächst gehen wir der Frage nach, mit welchen Formen von Heterogenität und Diversität wir bei uns und bei unseren Kursteilnehmer:innen zu tun haben – wir gewinnen einen Überblick über deren Vielfalt. Danach nähern wir uns möglichen Problemen, Sorgen und Ängsten im Blick auf Heterogenität und Diversität. Dies können eigene Themen sein, aber auch gesellschaftlich implizierte. In einem weiteren Arbeitsschritt beschäftigen wir uns mit Chancen und positiven Haltungen im Blick auf Heterogenität und Diversität. Anhand mehrerer konkreter Beispiele aus der Gruppe geht es dann um Konkretionen und Praktiken im Umgang mit Heterogenität und Diversität und wie wir diese gewinnbringend im Kurs einsetzen können.

Trainer: Mathias Kessler, Schulleiter einer Gemeinschaftsschule, langjährige Erfahrung in der Aus- und Fortbildung von Lehrenden zur obigen Thematik.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Mail an bei knut.becker@fachstelle-grundbildung.de und geben Sie dabei an:

1. Ihren vollständigen Namen und den Namen sowie die postalische Adresse der Institution, für die Sie tätig sind,
2. Ihre Mailadresse und die Telefonnummer, am besten Handy, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können,
3. wann Sie anreisen und ob Sie übernachten wollen.

Sie erhalten danach eine Bestätigung und weitere Informationen zum Veranstaltungsort, usw. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung unverzüglich ab.

Zertifizierung: Teilnehmende erhalten ein Zertifikat von Fachstelle und Kultusministerium Baden-Württemberg. Die Teilnahme an der Fortbildung sowie Kost und Logis sind kostenfrei.

Veranstalter: Diese Fortbildung wird von der Fachstelle für Grundbildung und Alphabetisierung BaWü organisiert und durchgeführt und aus Mitteln des Kultusministeriums finanziert.

Teilnahmevergütung: Um eine Beteiligung von Honorarkräften zu erleichtern, vergütet das Kultusministerium dieser Personengruppe die Teilnahme mit 125,00 €. Die Beantragung erfolgt formulargebunden.

Fragen? Mail an knut.becker@fachstelle-grundbildung.de oder rufen Sie an unter 0711-5049 7801.



Lernbereich 1: Die Vielfältigkeit von Vielfalt – Heterogenitäts- und Diversitätsvorstellungen

Im ersten Lernbereich wollen wir Vorstellungen von Heterogenität und Diversität sammeln. Der Hintergrund ist, dass wir alle durch unsere individuellen Prägungen auch unterschiedliche Vorstellungen über Heterogenität und Diversität haben. Über diesen Arbeitsschritt kommen wir dann zu Unterscheidungen und begrifflichen Klärungen, um einen gemeinsamen Nenner in der Sprache herzustellen. In einem weiteren Schritt überprüfen wir die verschiedenen Zuordnungen im Blick auf ihre kulturellen Wurzeln und überlegen gemeinsam, welche Formen von Heterogenität und Diversität uns jeweils fremder oder vertrauter sind.

Lernbereich 2: Sorgen und Ängste vor Heterogenität und Diversität

Als Kursleitende kennen Sie Situationen, bei denen individuelle Ängste und Eigenheiten der Lernenden das gemeinsame Arbeiten behindern. Ziel ist, Menschen in ihrer Verschiedenheit jeweils die optimalen Lernerfahrungen zu ermöglichen. Wir stellen einen Raum her, in dem es möglich ist, Ängste und Haltungen wahrzunehmen und auch zu benennen. Dabei wird deutlich, dass dabei auch unsere eigenen Ängste und Einstellungen als Lehrende zur Disposition stehen und wir als Rollenvorbilder einen Umgang mit diesen aufzeigen können. Es geht einerseits darum, keine Sprechverbote zu errichten und andererseits sich darin zu üben, Dinge wahrzunehmen und zu benennen ohne sie zu bewerten.

Lernbereich 3: Heterogenität und Diversität als Chance

Auf Grundlage wissenschaftlicher Befunde geht es darum zu erkennen, in welchen Feldern die Wahrnehmung und der Umgang mit Heterogenität und Diversität explizit für das Lernen der einzelnen und der ganzen Gruppe fruchtbar gemacht werden können. Dabei wird deutlich werden, dass der Umgang mit Heterogenität und Diversität nicht nur eine Technik in der Didaktik der Unterrichtenden ist, sondern am meisten Wirkung entfacht, wenn sie einer Haltung entspringt.

Lernbereich 4: Vielfalt macht alle schlauer – mit der Heterogenität arbeiten

Ausgehend von den Beispielen aus den Lernbereichen 1+2 geht es nun darum, an einem oder mehreren der benannten Fälle so zu arbeiten, dass Heterogenität und Diversität konkret dazu führen, dass alle Teilnehmenden mehr lernen können. Wir erfahren durch Input gemeinsame Reflektionen die Möglichkeiten einer veränderten Lernkultur. Das Ziel dieses Lernbereichs ist es, dass wir konkrete und anschauliche Ideen mitnehmen und sofort anwenden können.